

Medienmitteilung

Datum 26. April 2023

Nachhaltige elektrische Mobilitätslösung der AMAG Gruppe für Firmenflotten

Corporate Carsharing mit der Business App von allride

Group Communication

AMAG Group AG
Group Communication
Alte Steinhäuserstrasse 12+16
6330 Cham
Telefon 044 269 53 00
Fax 044 269 53 53

Twitter @AMAG_Media
blog.amag.ch

www.amag-group.ch

Der Klimawandel, die Urbanisierung, die Digitalisierung oder New Work verändern die Ansprüche der Unternehmen an die Mobilität ihrer Mitarbeitenden. Mit allride for Business, der smarten Mobilitätsplattform der AMAG Gruppe zur Vernetzung und zur effizienteren Auslastung von Fahrzeugflotten, lässt sich die Unternehmensmobilität nachhaltig verbessern. Als erstes grosses Unternehmen setzt die Zurich Versicherung auf das Angebot von allride.

Im Bestreben, sich zur führenden Anbieterin individueller, nachhaltiger Mobilität zu entwickeln, macht die AMAG Gruppe konstant vorwärts. Vor allem Unternehmen sehen sich zunehmend mit neuen Herausforderungen im Mobilitätsumfeld konfrontiert, um ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Die Mobilitäts- und Sharing-Plattform allride, Teil der AMAG Gruppe, bringt aktuell ein neues Angebot auf den Markt. Bis jetzt war die Mobility-as-a-Service-Plattform allride hauptsächlich auf die Bedürfnisse von Überbauungs- und Arealmobilität wie zum Beispiel auf dem Papieri Areal in Cham ausgelegt. Neu lässt sich das Sharing-Konzept auch auf Flotten von Firmen anwenden.

Die Auslastung von Flottenfahrzeugen erhöhen

«Mit der Weiterentwicklung dieser fortschrittlichen Mobilitäts-App stellt die AMAG die Mobility-as-a-Service-Plattform allride auch Firmenkunden zur Verfügung. Wir verfolgen unser Ziel also konsequent, die AMAG zur führenden Anbieterin nachhaltiger, individueller Mobilität zu entwickeln. Mit allride schaffen wir ein Angebot, das eine nachhaltige Nutzung von Mobilität in Arealen und neu auch bei Unternehmen fördert, um besser auf die Mobilitätsbedürfnisse unserer Kunden einzugehen. Das firmenweite Vernetzen, Teilen und Nutzen von Firmenfahrzeugen wird somit einfacher, bequemer und effizienter. Zudem erhöht die App die Auslastung von Flotten, senkt die Kosten, spart Platz und trägt zu höherer Zufriedenheit von Mitarbeitenden bei», sagt Philipp Wetzels, Managing Director AMAG Innovation and Venture Lab.

allride for Business bietet Firmenkunden einerseits eine Ressourcen-Buchungs- und Verwaltungs-Plattform für bestehende Zwei- und Vierrad-Flotten an. In solchen Fällen baut allride die dafür nötige Technologie zur schlüssellosen Nutzung in die Kundenfahrzeuge ein.

Andererseits umfasst das Angebot auch den Aufbau einer neuen Elektro-Flotte. Dazu gehören auch Full-Service, Sorglos-Lösungen und die Ladeinfrastruktur sowie Energielösungen – alles aus einer Hand.

Umweltfreundlich mobil unterwegs

Als erstes Grossunternehmen setzt die Zurich Versicherung auf das Angebot von allride. Die Mitarbeitenden des Unternehmens haben ab Ende April an verschiedenen Standorten die Möglichkeit, über die Business-App von allride nachhaltige und geteilte elektrische Mobilität zu buchen und nutzen. Der Zugang zum Fahrzeug erfolgt über die App, einen physischen Schlüssel oder eine Schlüsselkarte braucht es nicht mehr. «Mit der neuen allride-App und den sechs Volkswagen ID3 Fahrzeugen unserer Partnerin AMAG machen wir es unseren Mitarbeitenden noch einfacher und bequemer, umweltfreundlich mobil zu sein: An ausgewählten Standorten können sie mit wenigen Klicks Fahrzeuge aus unserer neuen Elektroflotte buchen und für Geschäftsfahrten nutzen – das spart Zeit und schont die Umwelt», sagt Tuncay Oezdemir, Head of Automotive & Mobility Partners bei der Zurich.

Bildlegende (v.l.n.r.): Domenico Ciancio, Senior Account Manager Automotive Partnerships, Zurich Insurance Company; John Allen, Corporate Real Estate & Logistics Services SkyKey, Zurich Insurance Company; Tuncay Özdemir, Head Automotive & Mobility Partnerships, Zurich Insurance Company; Patrick Chevin, Head of New Mobility, AMAG Automobil und Motoren AG; Michael Kernen, Head Corporate Real Estate & Logistic Services SkyKey, Zurich Insurance Company.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication
Telefon +41 44 269 53 00
presse@amag.ch

AMAG Group AG
Marie-Therese Zell
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon +41 44 269 53 04
presse@amag.ch

Über das Unternehmen:

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Familienunternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA, CUPRA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Verbeternetz der Schweiz (über 450 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Als weiteres Tochterunternehmen der AMAG Group AG wurde 2022 die Noviv Mobility AG gegründet. Diese bietet Dienstleistungen im Bereich Handel und Service sowie neue Mobilitätskonzepte an.

Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Park- und Ladehäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Die mobilog AG bietet seit 2021 Logistikdienstleistungen auch für Dritte an, zudem betreibt die AMAG Gruppe ein Innovation & Venture Lab. Seit 2018 ist die AMAG Mitinhaberin von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory.

Die AMAG Gruppe verpflichtet sich, bis 2025 als Unternehmen klimaneutral zu arbeiten. Zudem hat die AMAG die Ambition, bis 2040 einen klimaneutralen Fussabdruck gemäss Net Zero zu erreichen. Sie bekennt sich zum 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaschutzabkommens und zu den Science Based Targets.

Die AMAG Group AG beschäftigt rund 7300 Mitarbeitende, davon über 770 Lernende.